

Programm Oktober 2020



Do. 01.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



LESUNG UND GESPRÄCH Marion Messina „Fehlstart“

Messina blickt auf das Leben und Scheitern einer jungen Frau in Paris – ihr furioses Debüt ist ein Stich ins Herz unserer krisengeschüttelten Gegenwart. Voll Zorn, Klarsicht und gnadenloser Ironie blickt Marion Messina auf das Leben einer jungen Frau und ins Innerste einer neuen verlorenen Generation. Moderation: Alexander Suckel und PD Dr. Natascha Uecker, deutschsprachige Lesung: Jennifer Krannich

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des Institut français Sachsen-Anhalt und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Halle.

Fr. 02.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



FILM UND PSYCHOANALYSE Michael Haneke „Liebe“ (Fr/ D/ Ö 2012)

Mit ökonomischer Präzision, leise, zärtlich und unsentimental erzählt Michael Haneke von der Liebe in Zeiten des unausweichlich nahenden Todes. Für AMOUR – LIEBE wurde Michael Haneke bei den Filmfestspielen in Cannes 2012 mit der Goldenen Palme ausgezeichnet. Es folgte der Auslands-Oscar.

Im Anschluss Alexander Suckel im Gespräch mit dem Psychotherapeuten Gerold Hiebsch.

Sa. 03.10.

20 Uhr, Großer Saal
Eintritt 12 Euro,
ermäßigt 9 Euro



SALON SUCKEL mit dem Schriftsteller Wilhelm Bartsch anlässlich seines 70. Geburtstages

Er ist einer der bedeutendsten Autoren der Stadt Halle. Generationen von jungen Lyrikern sind von ihm inspiriert und gefördert worden. Im August feierte er seinen 70. Geburtstag. Seit 1986 ist Bartsch freier Schriftsteller. Sein Werk umfasst Lyrik, Prosa, Essays sowie Kinder- und Jugendbücher. Daneben ist er als Herausgeber und Übersetzer aus dem Serbokroatischen tätig. Musik: Preliminary Injunction

Mo. 05.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



AUFHORCHEN! Nachhall des Wandels – Eine Reihe mit Radiostücken zur Transformationsgeschichte „Hochzeit mit dem Feind.“ Feature von Helmut Kopetzky (SFB 1991).

Ehemalige NVA-Offiziere schwören auf Schwarz-Rot-Gold ohne Hammer und Zirkel; Rekruten geloben in feierlicher Zeremonie, „der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen“. Eine Woche lang hat Helmut Kopetzky die mecklenburgischen Vereinigungswehen beobachtet. Moderation: Tobias Barth

Eine Reihe, gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Mi. 07.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



LESUNG UND GESPRÄCH Zsuzsa Bánk „Sterben im Sommer“

Seinen letzten Sommer verbringt der Vater am Balaton, in Ungarn, der alten Heimat. Noch einmal sitzt er in seinem Paradiesgarten unter der Akazie, noch einmal steigt er zum Schwimmen in den See. Wie verändert sich jetzt das Gefüge der Familie, und wie verändert man sich selbst? Was geschieht mit uns im Jahr des Abschieds und was im Jahr danach?

Moderation: Alexander Suckel

Do. 08.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



„Lieben Sie Sport?“ Ein Lesemehrkampf mit Stephan Krause (Leipzig) und Dirk Suckow (Halle)

Sport ist eines der wichtigsten sozio-kulturellen Massenphänomene der Moderne und nicht zuletzt ein großes und reiches Thema in der Literatur. Die titelgebende Frage des österreichisch-jüdischen Schriftstellers und Publizisten Friedrich Torberg ist dabei nur ein Passgeber für einen Lesemehrkampf, der über König Fußball hinaus zum faszinierenden Spiel zwischen Sport und Literatur einlädt.

Eine Kooperation des Vereins für hallische Stadtgeschichte mit dem Mitteldeutschen Verlag und dem Literaturhaus Halle.

Fr. 09.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt frei



MEDIENZIRKUS mit Reinhard Bärenz

Ein unterhaltsam - nachdenklicher Rundgang durch die analoge und digitale Welt. Alexander Suckel spricht mit Reinhard Bärenz, Hauptabteilungsleiter Kultur des MDR, über Aufreger und Entgleisungen, über Ernst und Unsinn im Medienbetrieb, aber auch über Unterschiede in der Berichterstattung. Wer berichtet wie wovon? Und warum? Und was unterscheidet Fakten von Meinungen? Und wie behält man in diesem Dschungel noch den Überblick?

Sa. 10.10.

ab 11 Uhr, ganzes Haus, Eintritt frei



VERNISSAGE „30 Bilder zum 30. Geburtstag des Halleschen Kunstvereins e. V.“

Der Hallesche Kunstverein e.V. hat die Kunstszene in der Saalestadt in den letzten 30 Jahren mitgestaltet und in dieser Zeit mit seinen Aktivitäten Kunstgeschichte mitgeschrieben. Die Ausstellung im Literaturhaus soll ein Resümee sein und soll erinnern an wichtige Momente des Wandels und der Entwicklung in der Stadt Halle. Öffnungszeiten vom 15.10.-8.11.2020 Donnerstag bis Freitag: 13-15 und 15.30-18 Uhr / Samstag und Sonntag: 13-15 und 15.30-17 Uhr

Di. 13.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



LESUNG UND GESPRÄCH Guillaume Paoli „Soziale Gelbsucht“

Die radikale Analyse eines radikalen Ereignisses: Sind die Gelbwesten der Beginn einer neuen Revolution? Einzigartig ist die Bewegung der Gilets jaunes in vielerlei Hinsicht: Einfache Menschen aus den Peripherien haben sich selbstständig vernetzt und lehnen jede Art von Repräsentation ab. Mit ihren Aktionsmethoden sprengen sie den Rahmen des institutionalisierten Protests. Moderation: Alexander Suckel

Mi. 14.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt frei



„SALON PEGASUS und die Lust am Schreiben“ mit Ellen Norten und Diana Lunkwitz

Für Literaturschaffende und Literaturinteressierte – jeden zweiten Mittwoch im Monat. Hier können Autorinnen und Autoren oder solche, die es werden wollen, ihre Texte präsentieren. Die Lesezeit beträgt jeweils etwa 10 Minuten.

Do. 15.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt frei



LESUNG UND GESPRÄCH mit Clemens Meyer und Josephine von Blueten Staub (Klopstockpreisträger und Förderpreisträgerin 2020)

Clemens Meyer ist ein herausragender Schriftsteller, dem es gelingt, mit seinen allesamt im deutschen Osten angesiedelten Geschichten die gesellschaftlichen Veränderungen und Brüche in den menschlichen Biografien anschaulich zu schildern. Josephine von Blueten Staub wurde 1993 in Magdeburg geboren und ist seit ihrem 20. Lebensjahr in der Poetry-Slam-Szene aktiv. Moderation: Alexander Suckel

Die Veranstaltung ist eine Koproduktion des LHH mit der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der Europäischen Union in Brüssel.

Mo. 19.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



LESUNG UND GESPRÄCH Grit Poppe „Angstfresser“

Kyra, eine labile junge Frau, die an den Gespenstern ihrer Vergangenheit zu zerbrechen droht, sieht die Therapie mithilfe eines Hirudo Timors als ihre letzte Chance, sich von ihren Ängsten zu befreien.

Nach und nach kann sie sich von ihren posttraumatischen Belastungsstörungen befreien. Doch plötzlich kehren die Erinnerungen zurück und die Vergangenheit holt sie wieder ein. Moderation: Raimund Müller

Do. 22.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt frei



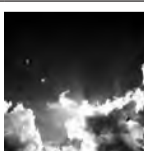
AUKTION. Der Mitteldeutsche Verlag versteigert Kunst für guten Zweck

Der Mitteldeutsche Verlag möchte mit einer Soli-Kunstauktion hallische Autoren, Übersetzer und Illustratoren unterstützen. Versteigert werden exklusive Kunstbücher mit teils gerahmten und signierten Grafiken, Radierungen und Fotografien von Künstlern wie Sighard Gille oder Bernhard Göbel sowie ausgewählte Bildkunstwerke.

Leitung der Auktion: Roman Pliske und Thomas Krech

Fr. 23.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 12 Euro,
ermäßigt 9 Euro



SZENISCHE LESUNG Thomas Köck „paradies fluten“

„GLAUBE KLIMA PARADIES: Dramatische Realitäten 2.0“ – die dreiteilige Serie mit Texten neuer dramatischer Literatur im LHH. Ein Stück für ein ertrinkendes Tanzensemble, ein erschöpftes Symphonieorchester, zwei Überlebende in Klimakapseln und eine durchschnittliche weiße mitteleuropäische Familie. Leitung: Ronny Jakubaschk

Mo. 26.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



AUFHORCHEN! Nachhall des Wandels – Eine Reihe mit Radiostücken zur Transformationsgeschichte Gedoptes Gold - Wie aus Heidi Andreas wurde. Feature von Susann Krieger (MDR 2016).

Stuttgart, Sommer 1986. Bei den Leichtathletik-Europameisterschaften stößt die DDR-Sportlerin Heidi Krieger die Kugel 21 Meter 10 und gewinnt Gold. Jahre später stellt sich heraus, dass sie ohne ihr Wissen gedopt war. Heute gibt es die ehemalige DDR-Europameisterin nicht mehr. Aus Heidi wurde Andreas. Moderation: Tobias Barth

Eine Reihe, gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Do. 29.10.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



LESUNG UND GESPRÄCH Michael Kleeberg „Glücksritter. Recherche über meinen Vater“

Nach dem Tod des Vaters wird das Ereignis zum Ausgangspunkt für Kleebergs Nachdenken und schließlich eine regelrechte Recherche über ihn. Kleebergs Buch ist ebenso schonungslose Analyse wie zärtliche Annäherung. Eine Reise durch die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert. Und eine schmerzhaft Selbstbefragung. Moderation: Wilhelm Bartsch